

2. Die Rechenschaftsberichte der Gewerkschaftsleitungen anlässlich der Gewerkschaftswahlen tragen oft rein formalen Charakter; besonders hemmt das Fehlen von Kritik und Selbstkritik in den Rechenschaftsberichten die Entwicklung einer Diskussion in der Richtung positiver Vorschläge für die Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit.

Es ist notwendig, daß die Leitungen und Gruppen der Partei den Genossen in den Gewerkschaften bei der Ausarbeitung der Rechenschaftsberichte und Arbeitsprogramme konkrete Hilfe leisten und Maßnahmen ergreifen zur Aktivierung der Diskussion und zur Entwicklung der Kritik und Selbstkritik.

3. Die Partei muß den Genossen in den Gewerkschaften helfen, den von der Arbeitstagung des Bundesvorstandes des FDGB am 3. und 4. März 1950 gefaßten Beschlüssen auf Entfaltung der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung zur Massenbewegung in der weiteren Wahlkampagne der Gewerkschaften größere Bedeutung beizumessen und diese Beschlüsse zu verwirklichen.

Diese Beschlüsse legen das Schwergewicht auf die Entfaltung der innerbetrieblichen Wettbewerbe, auf die Organisation von Wettbewerben um den Titel „Brigade der ausgezeichneten Qualität“, auf breiteste Popularisierung der einzelnen Aktivisten, auf die Vorbereitung der Aktivistenehrung am 1. Mai sowie auf die schnellere und gründlichere Heranbildung von neuen Fachkräften mit Hilfe der Gewerkschaften.

Es ist eine wesentliche Aufgabe der Gewerkschaften, die Belegschaften in gründlichen Diskussionen über die Betriebswirtschaftspläne aufzuklären und sie für ihre Erfüllung zu mobilisieren.

4. Obwohl das Schwergewicht der Arbeit auf den volkseigenen Betrieben zu liegen hat, ist es Aufgabe der Partei, eine stärkere politische Tätigkeit in den privaten Betrieben zu entfalten, um dadurch die Gewerkschaftsgruppen in diesen Betrieben kräftiger als bisher zu unterstützen.

Der bisherige Verlauf der Gewerkschaftswahlen zeigt, daß manche Parteigruppen in privaten Betrieben ideologisch und organisatorisch sehr schwach sind und sich nicht selten durch soziale Demagogie der Unternehmer irreführen lassen. Das wirkt sich auch auf die Gewerkschaftsarbeit negativ aus.

Die Aufgaben der Gewerkschaften in den privaten Betrieben sind im wesentlichen: